

Monatsreport Arbeitsmarkt und Grundsicherung

Arbeitsmarktentwicklung im Kreis Offenbach im Mai 2010

Jugendarbeitslosigkeit im Kreisgebiet weiterhin deutlich niedriger als noch vor einem Jahr

Im Mai waren 11.495 Personen im Kreisgebiet von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Zunahme um 126 Personen bzw. rund 1,1 Prozent gegenüber dem vorangegangenen Monat geht insbesondere auf die Entwicklung in den Kreisregionen West und Mitte zurück. Im Vergleich dazu nahm die Arbeitslosigkeit in Südhessen¹ um rund 2,9 Prozent ab.

Die aktuelle Entwicklung im Kreisgebiet beruht auf einer Abnahme um 222 auf 4.342 Personen im Rechtskreis des SGB III, also Arbeitslosen, die sich nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses arbeitslos gemeldet haben, und einer Zunahme um 348 auf 7.153 Personen im Rechtskreis des SGB II.

Die Arbeitslosenquote² im Kreisgebiet stieg leicht um 0,1 Prozentpunkte von 6,4 Prozent im Vormonat April auf 6,5 Prozent im Mai und erreicht damit den Landesdurchschnitt. Im Mai 2009, also vor einem Jahr, hatte die Arbeitslosenquote im Kreis Offenbach bei 6,2 Prozent gelegen.

Von den kreisweit insgesamt 11.495 Arbeitslosen entfielen 4.143 Personen auf die Kreisregion West³, 4.254 auf die Region Mitte⁴ und 3.098 auf die Region Ost⁵.

Entwicklung einzelner Gruppen

Der Anteil der **Frauen** an den Arbeitslosen im Kreisgebiet lag mit 5.693 Personen bei 49,5 Prozent, der Männeranteil bei 50,5 Prozent.

Im Vorjahresvergleich hat die **Jugendarbeitslosigkeit** um 7,6 Prozent auf 1.005 Personen weiter abgenommen. Der Anteil junger Menschen von 15 bis unter 25 Jahren an der registrierten Gesamtarbeitslosigkeit lag damit bei 8,7 Prozent.

Bei den **älteren** Arbeitslosen über 55 Jahren, die im Mai mit 2.164 Personen einen Anteil von 18,8 Prozent stellten, ist gegenüber dem Vorjahr dagegen eine Zunahme um 358 Personen bzw. 19,8 Prozent festzustellen. Im südhessischen Durchschnitt fällt diese Entwicklung mit einem Plus von 7,4 Prozent vergleichsweise moderater aus.

¹ Regierungsbezirk Darmstadt

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (übliche Quote)

³ Neu-Isenburg, Dreieich, Langen, Egelsbach

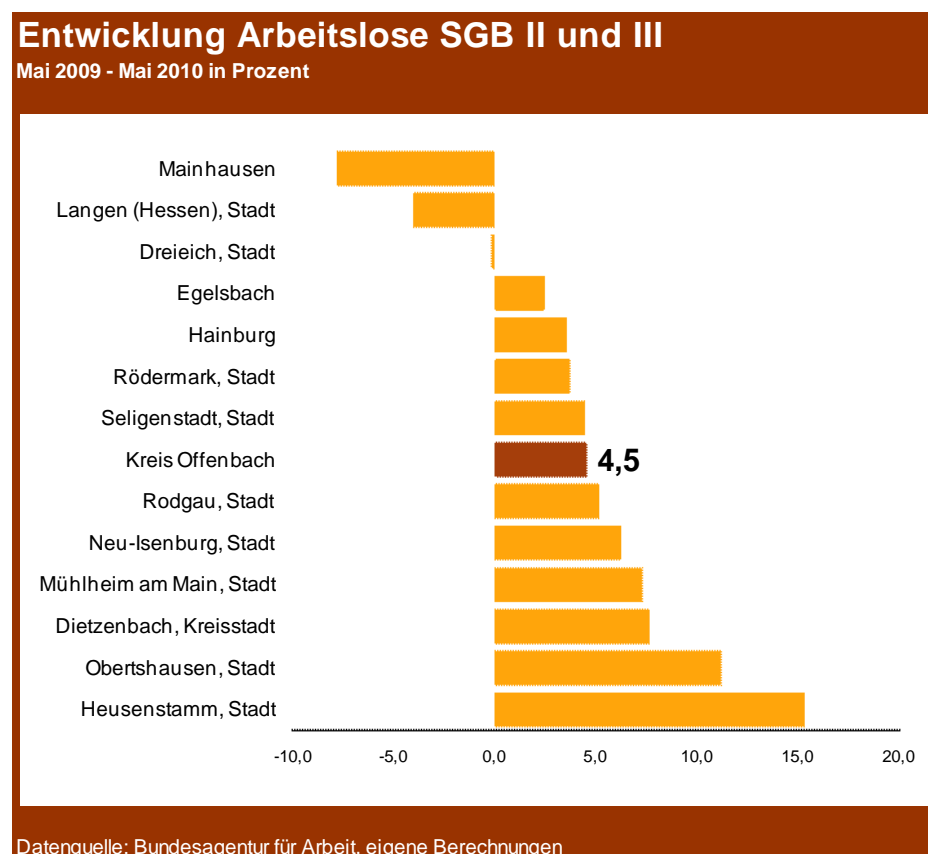
⁴ Mühlheim, Obertshausen, Heusenstamm, Dietzenbach

⁵ Rodgau, Rödermark, Hainburg, Seligenstadt, Mainhausen

Ausländische Arbeitslose hatten im April einen Anteil von 33,0 Prozent an allen Arbeitslosen im Kreisgebiet. gegenüber dem Vorjahr wurde ein Plus von 6,3 Prozent bzw. 225 Personen registriert.

Entwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden

Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden im Mai 4,5 Prozent mehr Arbeitslose im Kreisgebiet registriert.



Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II / Hartz IV)

Seit dem Frühjahr 2009 steigt die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften unabhängig von saisonalen Schwankungen und erreichte im Dezember den Höchstwert der vergangenen drei Jahre. Im Mai 2010 lag die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit 10.528⁶ rund 5 Prozent über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig wurden 15.852 erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren registriert.

Hinweis:

Alle Angaben aus diversen Veröffentlichungen der BA (überwiegend auf Grundlage der monatlichen Datenlieferung der Pro Arbeit – Kreis Offenbach an die Bundesagentur für Arbeit gem. gesetzlicher Vorgaben) sowie eigenen Berechnungen.

⁶ nach vorläufigen Ergebnissen. Konsolidierte Werte liegen mit einem zeitlichen Abstand von 3 Monaten vor.